

RN 22.10.13

SPD: Fracking-Verbot im Koalitionsvertrag

Klare Forderung für Verhandlung mit CDU

BERLIN. Die SPD will in den Koalitionsverhandlungen mit der Union ein „Anti-Fracking-Gesetz“ durchsetzen. „Solange beim Fracking noch wasergefährdende Chemikalien eingesetzt werden, ist Fracking in Deutschland überhaupt nicht denkbar“, erklärte SPD-Fraktionsvize Ulrich Kelber gestern im Gespräch mit unserer Berliner Redaktion. „Ein klares Fracking-Verbot ohne Hintertüren“ werde einer der SPD-Vorschläge bei den schwarz-roten Koalitionsverhandlungen im Umweltbereich sein. Beim Fracking werden mit hohem Druck Wasser und Chemikalien zur Gask Gewinnung in die Erde gepresst. Bisher gibt es keine be-

sonderen gesetzlichen Bestimmungen für Fracking-Vorhaben. Kelber erklärte, auch bei Weiterentwicklung der Technik müsse es „klare Umweltverträglichkeitsprüfungen“ geben.

Die SPD pocht zudem auf eine Kostenbremse bei der Energiewende. „Die möglichen Maßnahmen für bezahlbare Energiepreise gehören in den Mittelpunkt der Debatte“, sagt Kelber. Das gelte für Strom, Wärme und Mobilität gleichermaßen. Er forderte eine Senkung der Stromsteuer und die Rücknahme zusätzlicher Subventionen bei EEG-Umlage und Netzentgelten. RB